Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Töging a. Inn

Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021

gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

☐Hochwildhegegemeinschaft ☒Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Altötting II - Burghausen

Nummer | 0 | 0 | 4 |

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar ..... | | 9 | 3 | 9 | 7 |
2. Waldfläche in Hektar ..... | | 2 | 3 | 8 | 5 |
3. Bewaldungsprozent ..... | | | 2 | 5 |
4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent ..... | | | | 0 |
5. Waldverteilung
   - überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar) ..... | |
   - überwiegend Gemengelage ..... | X |
6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	X	Eichenmischwälder	
Bergmischwälder		Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen.....	X
Hochgebirgswälder		.....	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten.....	X		X		X		X	X
Weitere Mischbaumarten.....		X		X		X		

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die Auwälder sowie Hangleitenwälder an Salzach und Alz liegen großenteils in den Natura-2000-Gebieten „Salzach und Unterer Inn“ bzw. „Inn und Untere Alz“. Im Bereich der Alz- und Salzacheinhänge sind die Wälder großenteils als Schutzwälder ausgewiesen.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Im Zuge der fortschreitenden Klimaerwärmung ist mit einem deutlichen Ansteigen der klimabedingten waldbaulichen Anbaurisiken zu rechnen. Besonders stark betroffen ist davon die bisher regional wichtigste Wirtschaftsbaumart Fichte, was sich bereits bei den Witterungsextremen der letzten Jahre deutlich zeigte (Stürme, Hitze, Dürre, in der Folge verstärkter Borkenkäferbefall).

Der Umbau gefährdeter bzw. bereits geschädigter Fichtenbestände in klimastabile Mischwälder unter vorrangiger Beteiligung bewährter standortheimischer Baumarten (Tanne, Buche, Eiche, Edellaubbäume u.a.) und unter vorrangiger Nutzung des natürlichen Verjüngungspotenzials dieser Baumarten, aber auch durch Pflanzung oder Saat, ist die wichtigste und dringlichste waldbauliche Herausforderung der kommenden Jahre und Jahrzehnte. Für das Gelingen dieses Waldumbaus sind angepasste Rehwildbestände ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Nach derzeitigem Stand des Wissens ist das Anbaurisiko wichtiger Waldbaumarten im Bereich der Hegegemeinschaft bei weiter fortschreitender Klimaerwärmung wie folgt einzuschätzen:

Geringes oder sehr geringes klimatisches Anbaurisiko	**Erhöhtes Risiko**	**Hohes oder sehr hohes Risiko**
Weißtanne, Douglasie, Schwarzkiefer, Japan. Lärche, Küstentanne	**Europ. Lärche**	**Fichte, Kiefer**
Buche, **Stieleiche**, **Traubeneiche**, **Bergahorn**, Esche, Vogelkirsche, Spitzahorn, Sommerlinde, Elsbeere, Feldahorn, Wildbirne, Speierling, Edelkastanie, Hainbuche, Birke, Flaumeiche, Franz. Ahorn, Robinie, Roteiche	Bergulme, Vogelbeere, Schwarzerle	Winterlinde
Baumart auf geeigneten Standorten auch in höheren Mischungsanteilen möglich	*als Mischbaumart nur in mäßigen Anteilen auf geeigneten Standorten zu empfehlen*	*als Mischbaumart nur in geringen oder sehr geringen Anteilen zu empfehlen*

Datengrundlage: Bayerisches Standortinformationssystem (BaSIS); Szenario B1 (+1,8°) bezogen auf Zeitraum 2070-2100

10. Vorkommende Schalenwildarten

Rehwild	X	Rotwild	
Gamswild		Schwarzwild	X
Sonstige			

Beschreibung der Verjüngungssituation

(Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage)

1 Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Die Verjüngung unter 20 cm Höhe stammt zur Gänze aus **Naturverjüngung**. Sie gibt somit Hinweise auf das natürliche Verjüngungspotenzial der vorkommenden Baumarten. Der Vergleich der Baumartenanteile mit den Anteilen in der Verjüngung über 20 cm Höhe kann Hinweise auf mögliche Tendenzen zu einer Entmischung der Verjüngung im Verlauf des Aufwachsens geben. Die Erhebung des Jahres 2021 zeigte dabei folgende Ergebnisse:

<table>
<tr><th>Höhe der Pflanzen</th><th>Fichte</th><th>Tanne</th><th>Buche</th><th>Edel-laubholz</th><th>Eiche</th><th>Sonstiges Laubholz</th></tr>
<tr><td colspan="7">Baumartenanteile (%)</td></tr>
<tr><td>unter 20 cm</td><td>21</td><td>26</td><td>35</td><td>12</td><td>0,5</td><td>5</td></tr>
<tr><td>20-49 cm</td><td rowspan="3">22</td><td>24</td><td>39</td><td>11</td><td rowspan="3">0,4</td><td rowspan="3">2</td></tr>
<tr><td>50-79 cm</td><td>15</td><td>48</td><td>12</td></tr>
<tr><td>über 80 cm</td><td>13</td><td>56</td><td>9</td></tr>
</table>

Baumartenzusammensetzung:

In der ungeschützten Naturverjüngung unter 20 cm Höhe sind Buche (35%), Tanne (26%) und Edellaubbäume (12%) neben der Fichte (21%) mit erfreulich hohen Anteilen vertreten und belegen das hohe Naturverjüngungspotenzial der Waldbestände, das zur Begründung standortgerechter Mischwälder von großer Bedeutung ist.

Die Anteile der Tanne sind vor allem in den Höhenstufen über 20 cm weiter deutlich angestiegen.

Verbiss im oberen Drittel:

In der Höhenstufe unter 20 cm ist der Verbiss im oberen Drittel bei Buche deutlich auf 5% gesunken, bei Tanne leicht auf 15%, und liegt damit ebenso wie bei Fichte (3%) und Edellaubbäumen (4%) auf einem tragbaren Niveau.

Die Verbissanteile bei den anderen Baumarten sind wegen der geringen Stichprobenanzahlen in der Höhenstufe unter 20 cm nicht aussagekräftig.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Insgesamt wurden auf 28 Waldverjüngungsflächen 2100 Pflanzen mit einer Größe von 20 cm bis Verbisshöhe (ca. 1,3 m) aufgenommen. Die Entwicklung der Anteile und des Leittriebverbisses der wichtigsten Baumarten in dieser Höhenschicht stellt sich im Vergleich zu den früheren Inventuren wie folgt dar:

Jahr	Fichte	Tanne	Buche	Edel-laubholz	Eiche	Sonstiges Laubholz
	Baumartenanteile (%)					
2015	23	10	47	10	1	8
2018	21	14	48	9	0,7	6
2021	22	20	44	11	0,4	2
	Leittriebverbiss (%)					
2015	5	7	8	7	(43)	18
2018	5	16	12	14	(37)	15
2021	6	12	8	9	(25)	18

(Werte in Klammern: statistisch nicht gesichert, da weniger als 50 Bäume in der Stichprobe)

Baumartenzusammensetzung:

In der Höhenschicht über 20 cm setzt sich die gegen Wildverbiss ungeschützte Verjüngung aus hohen Anteilen von Buche (44%), Fichte (22%) und Tanne (20%), sowie vor allem im Auwaldbereich auch aus Edellaubbäumen (11%) zusammen. Der Anteil der Tanne ist erfreulicherweise nochmals deutlich angestiegen.

Leittriebverbiss:

Nach dem Anstieg 2018 konnte der Leittriebverbiss bei den wichtigsten Mischbaumarten Tanne (12%), Buche (8%) und Edellaubbäumen (9%) wieder gesenkt werden. Nur bei den sonstigen Laubbäumen (18%) stieg er leicht an.

Der **Verbiss im oberen Drittel** der Pflanzen ist bei Tanne, Buche und Edellaubbäumen ebenso gesunken, desgleichen bei Fichte. Auch hier war bei den sonstigen Laubbäumen ein leichter Anstieg auf 37% festzustellen.

Regionale Verbissschwerpunkte mit überdurchschnittlich hohen Verbissbelastungen wurden in den Revieren Halsbach-Mitte und Gufflham festgestellt.

Fegeschäden sind an den aufgenommenen Pflanzen nur in sehr geringem Umfang aufgetreten, bei Tanne waren 1% verfegt.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Auf den 28 Aufnahmeflächen wurden insgesamt 173 Pflanzen über Verbisshöhe (ca. 1,3 m) erfasst, hauptsächlich Buchen (62%), sowie Fichte, Tanne, Edel- und sonstige Laubhölzer. Auf Grund der geringen Baumzahlen sind die Zahlen der Baumartenzusammensetzung dieser Schicht jedoch statistisch nicht gesichert.

Fegeschäden sind hier in nennenswertem Umfang an Fichte, Tanne und Edellaubbäumen aufgetreten (zwischen 5 und 8%).

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	3	0
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		2
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen		2

Die Anzahl der Stichprobenpunkte, an denen gezäunte oder anderweitig vollständig geschützte Verjüngungsflächen vorgefunden wurden, ist mit 2 von 30 Flächen gering.

Geschützt wurden Tanne und sonstiges Nadelholz sowie Laubbaumarten.

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung

(unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustands des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild".
- „Waldverjüngungsziel" des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Nach dem Anstieg 2018 konnte die Verbissbelastung bei Tanne, Buche und Edellaubbäumen wieder gesenkt werden. Der Anteil der Tannen, die in höhere Höhenstufen aufwachsen können, ist weiter angestiegen, auch bei den anderen Baumarten sind keine Tendenzen einer Entmischung festzustellen.

Somit kann die Verbissbelastung der standortgemäßen Baumarten in der Gesamtbetrachtung der Hegegemeinschaft als **tragbar** bewertet werden.

Abweichend davon muss in den Revieren Halsbach-Mitte, Burgkirchen II und Pirach, wo in den ergänzenden revierweisen Aussagen erhöhter Verbiss festgestellt wurde, sowie im Revier Gufflham, wo im Zuge der Verjüngungsinventur ein Verbissschwerpunkt festgestellt wurde, die Verbissbelastung als zu hoch bewertet werden.

Auf die ergänzenden revierweisen Aussagen wird verwiesen.

Empfehlung für die Abschussplanung

(unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Für die Mehrzahl der Reviere der Hegegemeinschaft, insbesondere für diejenigen Reviere, in denen in den ergänzenden revierweisen Aussagen eine insgesamt tragbare oder günstige Verbissbelastung der für die Begründung naturnaher, stabiler und klimaangepasster Mischwälder waldbaulich wichtigen Mischbaumarten Buche, Tanne und Edellaubbäume festgestellt wurde, kann empfohlen werden, den Abschuss auf dem bisherigen Niveau mindestens **beizubehalten**.

Abweichend davon sollte in den Revieren Halsbach-Mitte, Burgkirchen II, Pirach und Gufflham der Abschuss wirksam erhöht werden, um auch hier das vorhandene Naturverjüngungspotenzial zum Aufbau standortgerechter Mischwälder in vollem Umfang nutzen zu können.

Auch in anderen Bereichen kann eine Abschusserhöhung zielführend sein, um das erfolgreiche Aufwachsen der Naturverjüngung, insbesondere der Tanne, aber auch der Laubbaumarten, noch weiter aktiv zu unterstützen. Dies gilt vor allem für Reviere oder Revierteile, wo auch in den nächsten Jahren durch Borkenkäfer, Sturm oder Trockenheit geschädigte Waldbestände weiter verstärkt verjüngt werden müssen.

Die Rehwildstrecke in der Hegegemeinschaft hat sich in den letzten 20 Jahren wie folgt entwickelt:

Rehwildstrecke Hegegemeinschaft 4 Altötting II - Burghausen						
2001-2003	2004-2006	2007-2009	2010-2012	2013-2015	2016-2018	2019-2021 (Planung)
1492	1460	1430	1321	1412	1376	1513

Daten 2001-2018: Wildtierportal Bayern www.wildtierportal.bayern.de/wildtiere_bayern/123558/index.php

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung		**Abschussempfehlung:**	
günstig		deutlich senken.....	
tragbar	X	senken.....	
zu hoch		beibehalten.....	X
deutlich zu hoch.....		erhöhen.....	
		deutlich erhöhen.....	

Ort, Datum	Unterschrift
Töging, 29.10.2021	M. Kennel

Dr. Martin Kennel, Forstdirektor
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“

Auswertung der Verjüngungsinventur 2021 für die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

2021

Anzahl der erfassten Verjüngungsflächen: 30, davon ungeschützt: 26, teilweise geschützt: 2, vollständig geschützt: 2

Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden		Pflanzen mit Leittriebverbiss		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	463	***22***	404	***87,3***	59	***12,7***	30	***6,5***	58	***12,5***	1	***0,2***
Tanne	412	***19,6***	301	***73,1***	111	***26,9***	50	***12,1***	108	***26,2***	4	***1***
Kiefer	3	***0,1***	3	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	878	***41,8***	708	***80,6***	170	***19,4***	80	***9,1***	166	***18,9***	5	***0,6***
Buche	928	***44,2***	756	***81,5***	172	***18,5***	71	***7,7***	171	***18,4***	1	***0,1***
Eiche	8	***0,4***	6	***75***	2	***25***	2	***25***	2	***25***	0	***0***
Edellaubholz	235	***11,2***	186	***79,1***	49	***20,9***	22	***9,4***	49	***20,9***	0	***0***
Sonst. Laubholz	51	***2,4***	32	***62,7***	19	***37,3***	9	***17,6***	19	***37,3***	0	***0***
Laubholz gesamt	1222	***58,2***	980	***80,2***	242	***19,8***	104	***8,5***	241	***19,7***	1	***0,1***
Alle Baumarten	2100	***100***	1688	***80,4***	412	***19,6***	184	***8,8***	407	***19,4***	6	***0,3***

Verjüngungspflanzen kleiner 20 Zentimeter Höhe

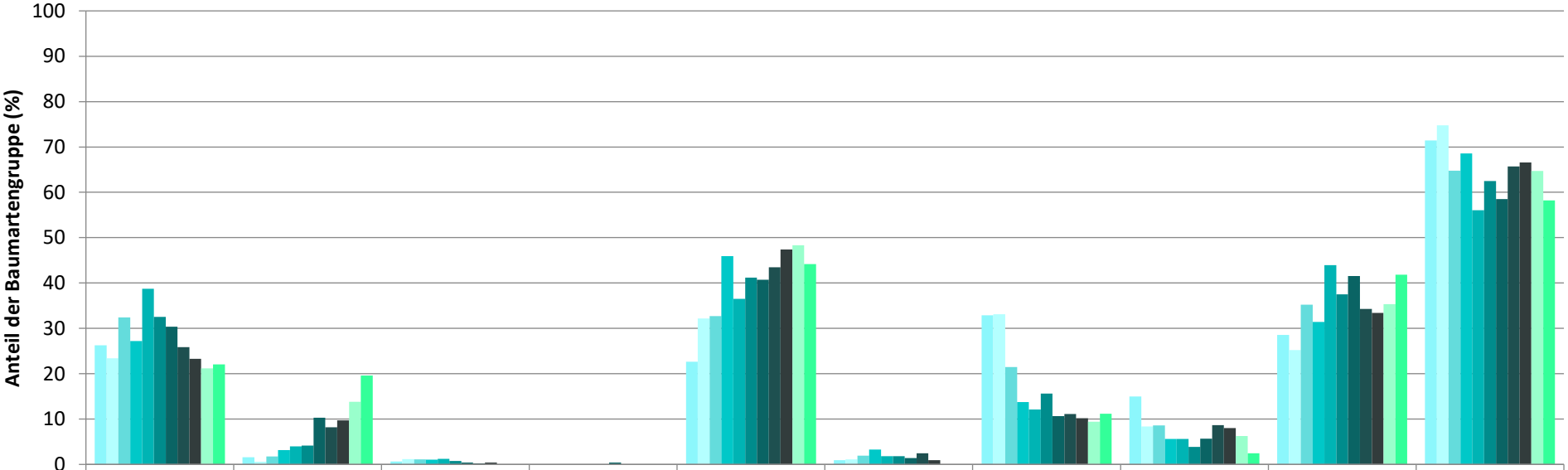
Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Verbiss im oberen Drittel		Pflanzen mit Verbiss im oberen Drittel	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	92	***21***	89	***96,7***	3	***3,3***
Tanne	114	***26***	97	***85,1***	17	***14,9***
Kiefer	2	***0,5***	2	***100***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	208	***47,4***	188	***90,4***	20	***9,6***
Buche	153	***34,9***	146	***95,4***	7	***4,6***
Eiche	2	***0,5***	1	***50***	1	***50***
Edellaubholz	54	***12,3***	52	***96,3***	2	***3,7***
Sonst. Laubholz	22	***5***	16	***72,7***	6	***27,3***
Laubholz gesamt	231	***52,6***	215	***93,1***	16	***6,9***
Alle Baumarten	439	***100***	403	***91,8***	36	***8,2***

Verjüngungspflanzen über Verbisshöhe (Erhebung von Fegeschäden)

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt		Pflanzen ohne Fegeschaden		Pflanzen mit Fegeschaden	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	25	***14,5***	23	***92***	2	***8***
Tanne	19	***11***	18	***94,7***	1	***5,3***
Kiefer	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonst. Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	44	***25,4***	41	***93,2***	3	***6,8***
Buche	107	***61,8***	106	***99,1***	1	***0,9***
Eiche	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	14	***8,1***	13	***92,9***	1	***7,1***
Sonst. Laubholz	8	***4,6***	8	***100***	0	***0***
Laubholz gesamt	129	***74,6***	127	***98,4***	2	***1,6***
Alle Baumarten	173	***100***	168	***97,1***	5	***2,9***

2021

Zeitreihe der Baumartenanteile der aufgenommenen Verjüngungspflanzen
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

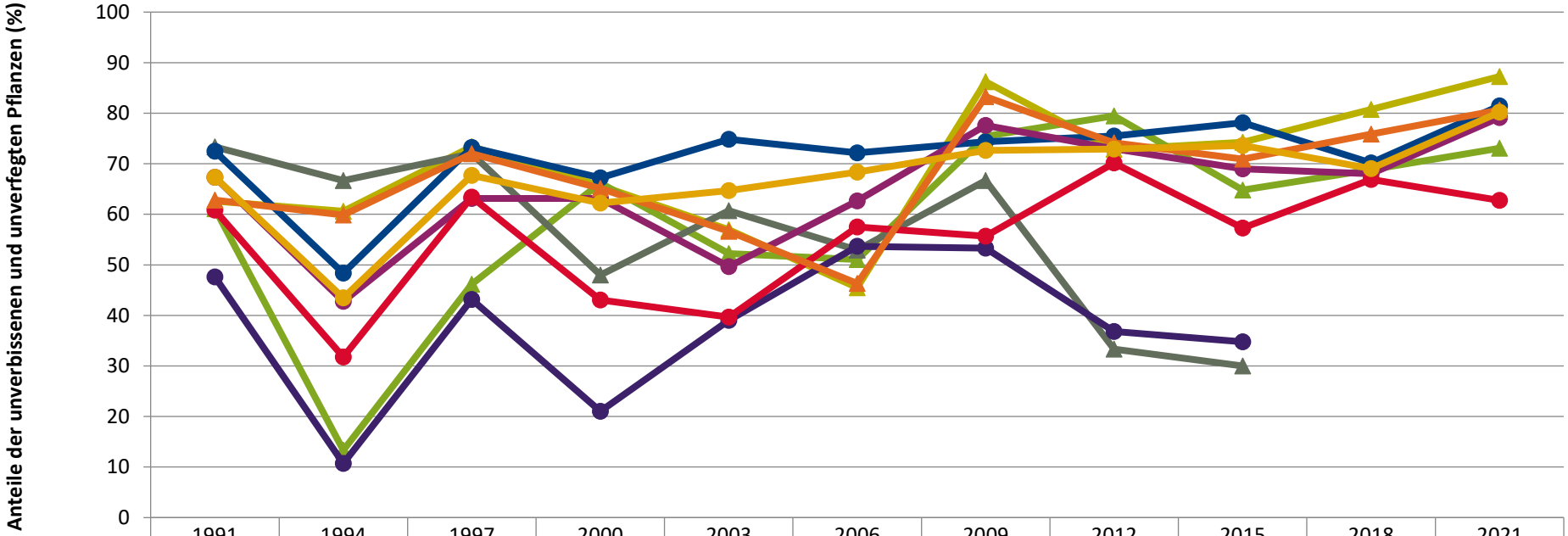


	Fichte	Tanne	Kiefer	sonst. Nadelholz	Buche	Eiche	Edellaubholz	sonst. Laubholz	Nadelholz ges.	Laubholz ges.
1991	26,3	1,6	0,7		22,6	0,9	32,9	15,0	28,6	71,4
1994	23,4	0,6	1,2		32,2	1,1	33,1	8,4	25,2	74,8
1997	32,4	1,7	1,1		32,7	2,0	21,5	8,6	35,2	64,8
2000	27,2	3,2	1,1		45,9	3,3	13,8	5,6	31,4	68,6
2003	38,7	4,0	1,2		36,5	1,8	12,1	5,6	44,0	56,0
2006	32,5	4,2	0,8		41,2	1,8	15,6	3,9	37,5	62,5
2009	30,4	10,3	0,4	0,4	40,7	1,4	10,7	5,7	41,5	58,5
2012	25,8	8,2	0,3	0,0	43,5	2,5	11,1	8,6	34,3	65,7
2015	23,3	9,7	0,4	0,0	47,4	1,0	10,2	8,0	33,4	66,6
2018	21,2	13,8		0,0	48,3		9,4	6,2	35,3	64,7
2021	22,0	19,6		0,0	44,2		11,2	2,4	41,8	58,2

Baumartengruppe

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

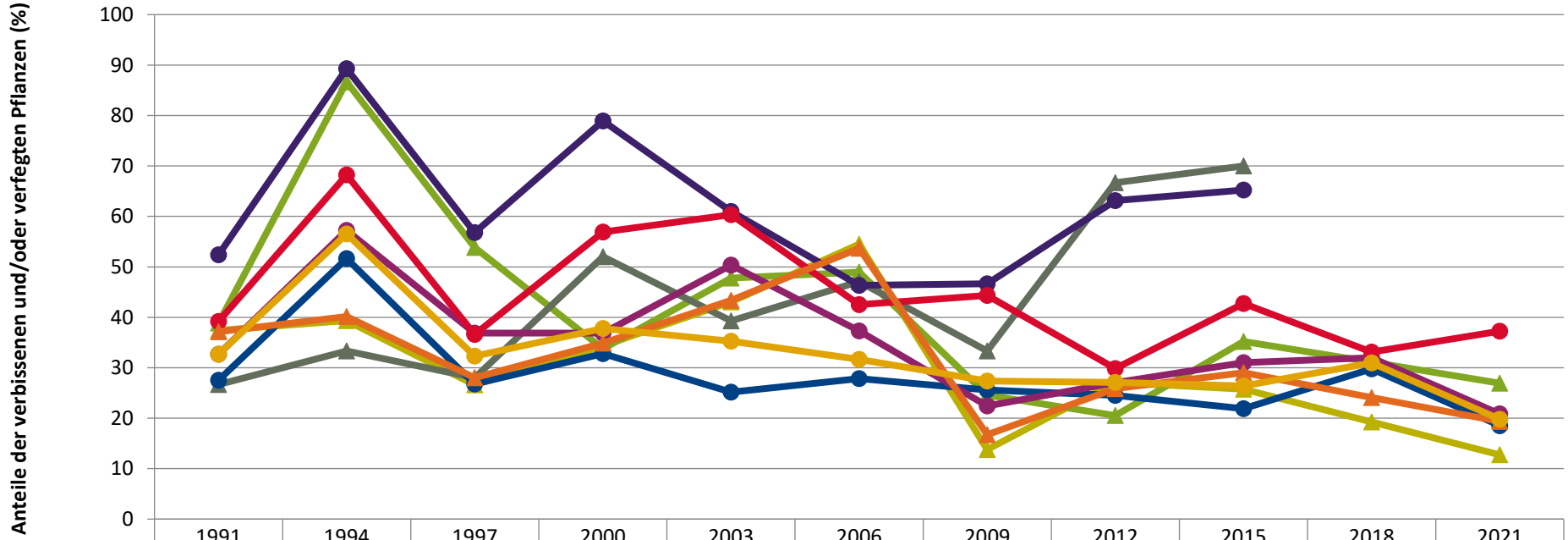


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	62,6	60,6	73,4	65,7	56,9	45,5	86,2	72,9	74,2	80,7	87,3
Tanne	61,1	13,3	46,2	66,2	52,2	51,1	75,4	79,5	64,8	68,8	73,1
Kiefer	73,3	66,7	72,0	48,0	60,7	52,9	66,7	33,3	30,0		
Buche	72,5	48,4	73,2	67,2	74,8	72,2	74,4	75,5	78,1	70,2	81,5
Eiche	47,6	10,7	43,2	21,1	39,0	53,7	53,3	36,8	34,8		
Edellaub.	67,3	42,8	63,1	63,1	49,6	62,7	77,6	73,0	69,0	68,0	79,1
sonst. Laub.	60,8	31,8	63,4	43,1	39,7	57,5	55,6	70,1	57,3	66,9	62,7
Nadelbäume	62,8	59,9	72,0	65,1	56,6	46,3	83,3	74,2	70,9	75,9	80,6
Laubbäume	67,3	43,5	67,7	62,2	64,7	68,3	72,6	72,9	73,6	69,0	80,2

Jahr

2021

Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

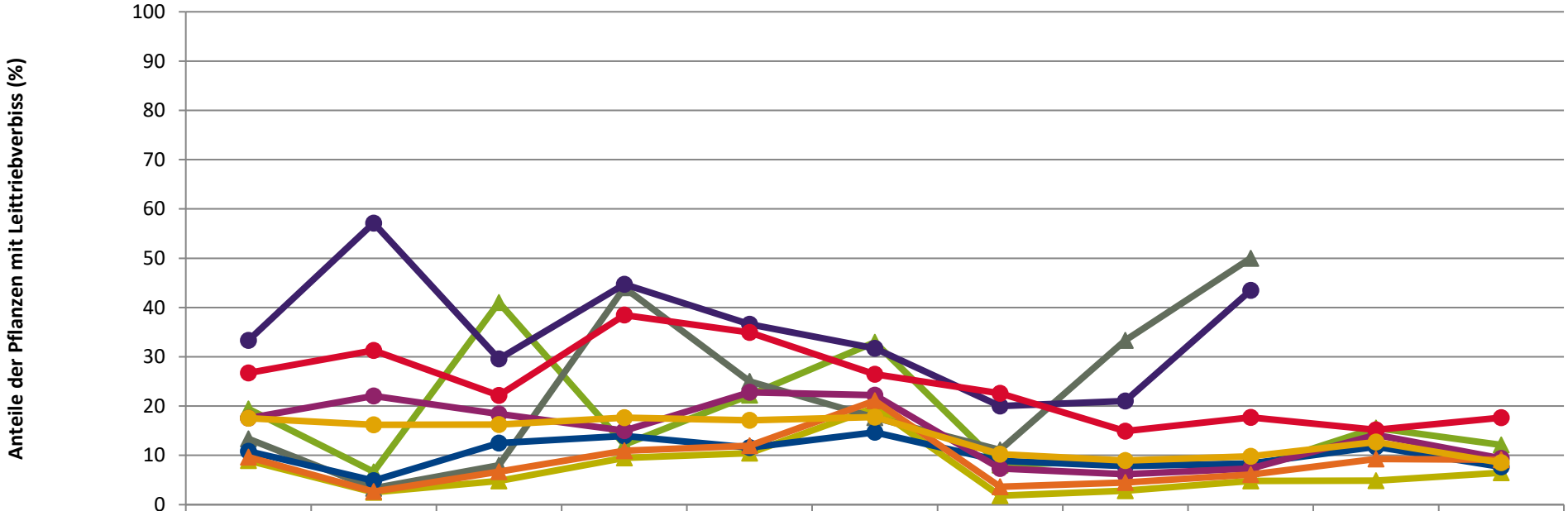


	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	37,4	39,4	26,6	34,3	43,1	54,5	13,8	27,1	25,8	19,3	12,7
Tanne	38,9	86,7	53,8	33,8	47,8	48,9	24,6	20,5	35,2	31,2	26,9
Kiefer	26,7	33,3	28,0	52,0	39,3	47,1	33,3	66,7	70,0		
Buche	27,5	51,6	26,8	32,8	25,2	27,8	25,6	24,5	21,9	29,8	18,5
Eiche	52,4	89,3	56,8	78,9	61,0	46,3	46,7	63,2	65,2		
Edellaub.	32,7	57,2	36,9	36,9	50,4	37,3	22,4	27,0	31,0	32,0	20,9
sonst. Laub.	39,2	68,2	36,6	56,9	60,3	42,5	44,4	29,9	42,7	33,1	37,3
Nadelbäume	37,2	40,1	28,0	34,9	43,4	53,7	16,7	25,8	29,1	24,1	19,4
Laubbäume	32,7	56,5	32,3	37,8	35,3	31,7	27,4	27,1	26,4	31,0	19,8

Jahr

2021

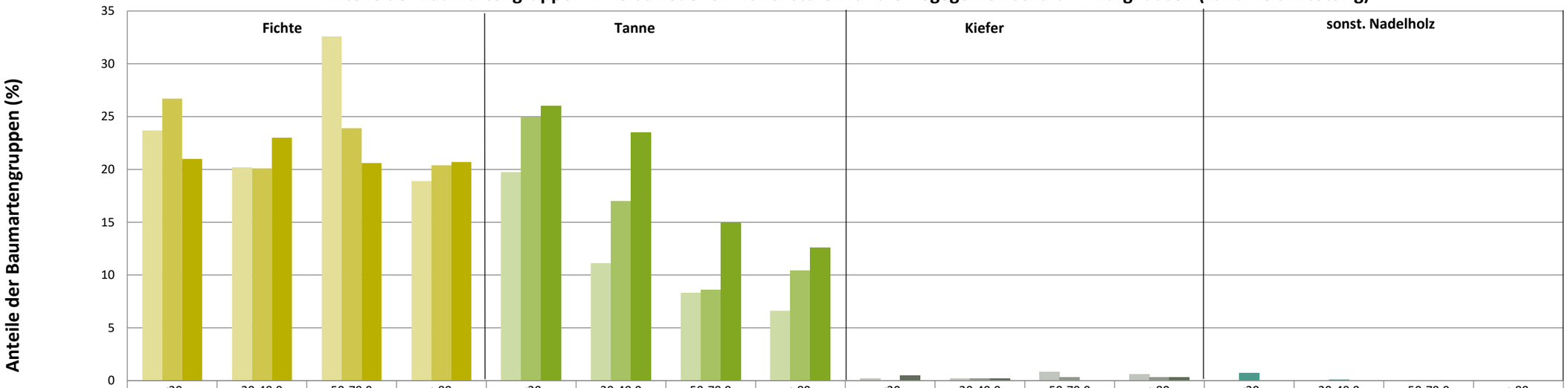
Zeitreihe der Anteile der Pflanzen mit Leittriebverbiss
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



	1991	1994	1997	2000	2003	2006	2009	2012	2015	2018	2021
Fichte	9,0	2,5	4,8	9,5	10,4	19,7	1,8	2,8	4,8	4,9	6,5
Tanne	19,4	6,7	41,0	12,2	22,2	33,0	8,0	8,9	7,3	15,6	12,1
Kiefer	13,3	3,3	8,0	44,0	25,0	17,6	11,1	33,3	50,0		
Buche	10,8	4,9	12,5	14,0	11,6	14,7	8,9	7,8	8,3	11,7	7,7
Eiche	33,3	57,1	29,5	44,7	36,6	31,7	20,0	21,1	43,5		
Edellaub.	17,6	22,0	18,4	15,0	22,8	22,2	7,3	6,2	7,3	14,2	9,4
sonst. Laub.	26,7	31,3	22,2	38,5	34,9	26,4	22,6	14,9	17,7	15,2	17,6
Nadelbäume	9,6	2,6	6,7	10,9	11,9	21,1	3,7	4,5	6,1	9,3	9,1
Laubbäume	17,5	16,2	16,3	17,6	17,1	17,8	10,2	9,0	9,8	12,7	8,5

Jahr

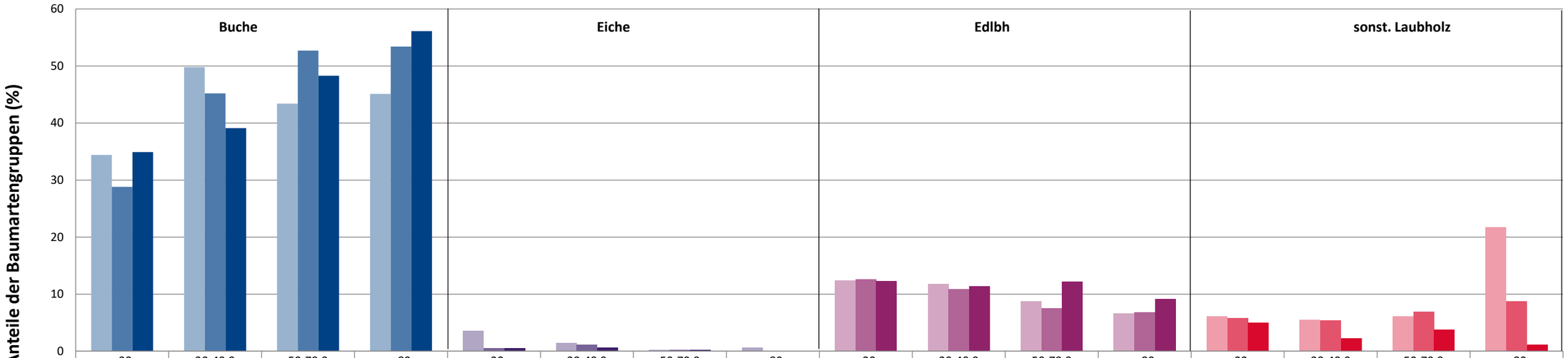
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



	Fichte				Tanne				Kiefer				sonst. Nadelholz			
	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80	<20	20-49,9	50-79,9	>80
2015	23,7	20,2	32,6	18,9	19,7	11,1	8,3	6,6	0,2	0,2	0,8	0,6	0	0	0	0
2018	26,7	20,1	23,9	20,4	24,9	17	8,6	10,4	0	0,2	0,3	0,3	0,7	0,1	0	0
2021	21	23	20,6	20,7	26	23,5	15	12,6	0,5	0,2	0	0,3	0	0	0	0

Baumartengruppen

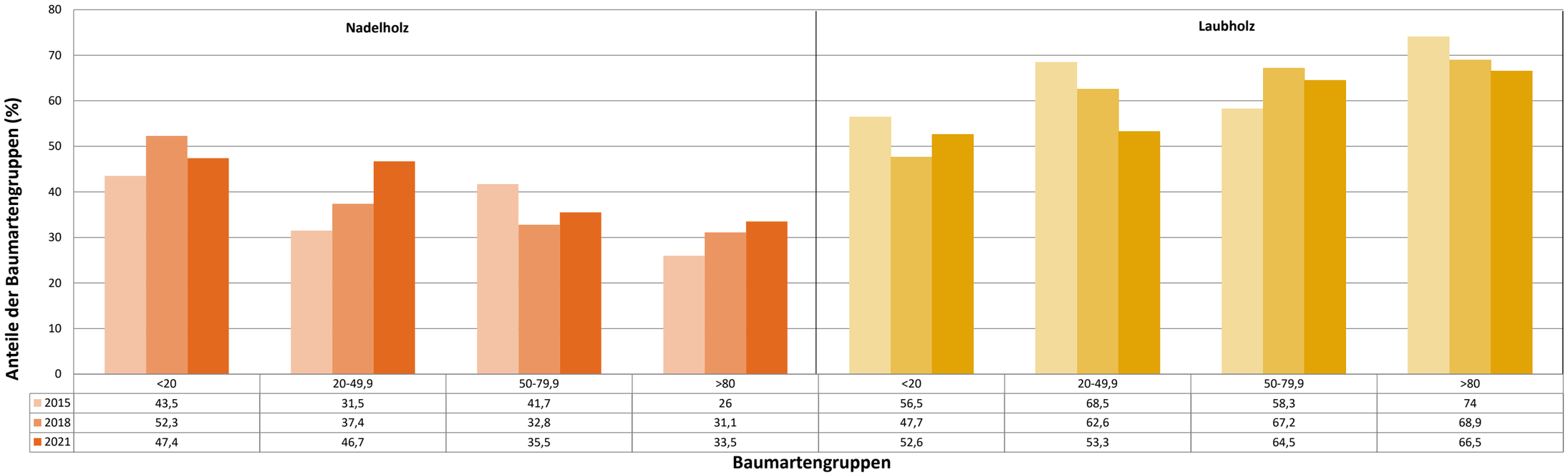
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



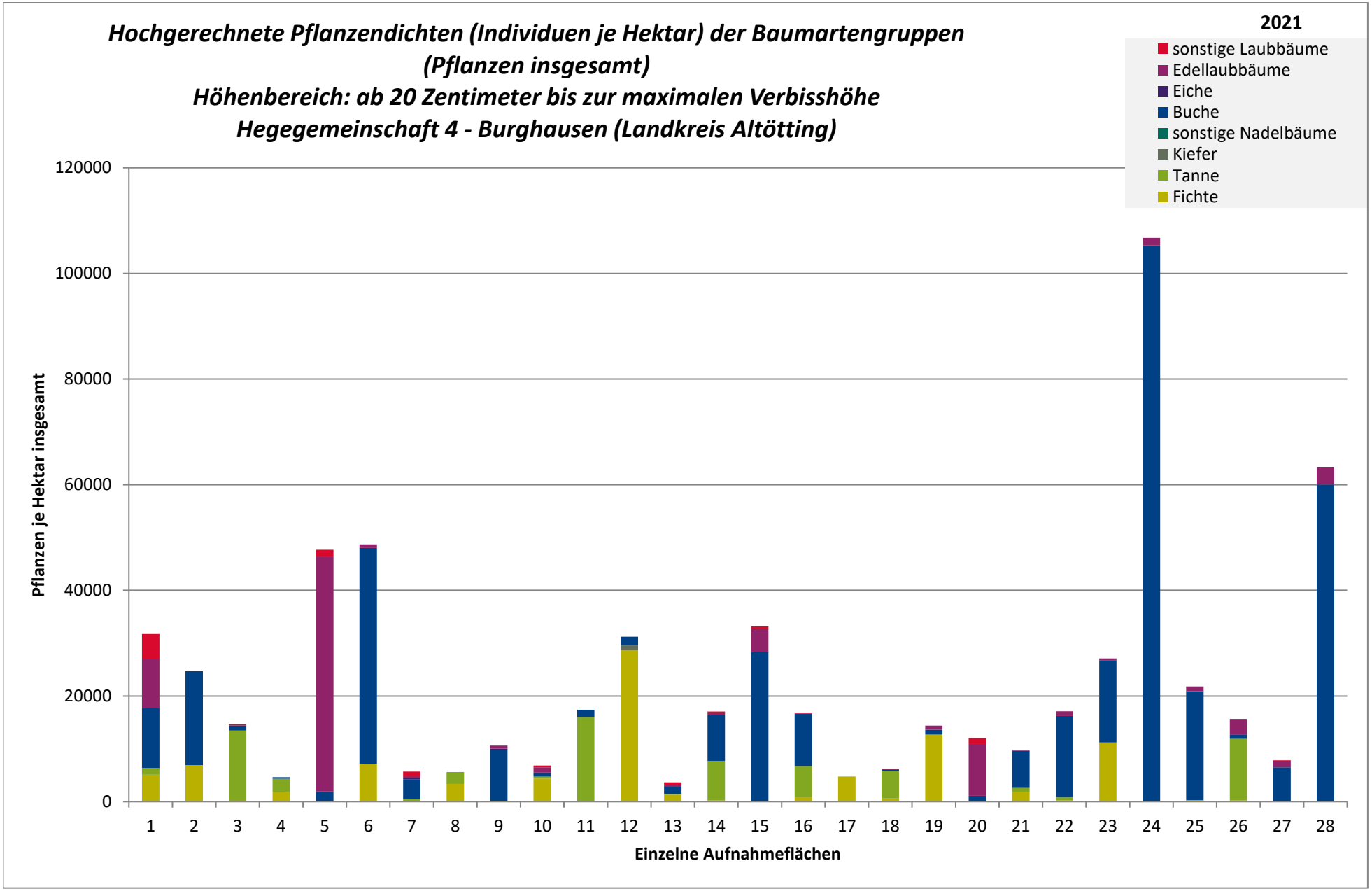
	Buche <20	Buche 20-49,9	Buche 50-79,9	Buche >80	Eiche <20	Eiche 20-49,9	Eiche 50-79,9	Eiche >80	Edlbh <20	Edlbh 20-49,9	Edlbh 50-79,9	Edlbh >80	sonst. Laubholz <20	sonst. Laubholz 20-49,9	sonst. Laubholz 50-79,9	sonst. Laubholz >80
2015	34,4	49,8	43,4	45,1	3,6	1,4	0,2	0,6	12,4	11,8	8,7	6,6	6,1	5,5	6,1	21,7
2018	28,8	45,2	52,7	53,4	0,5	1,1	0,2	0	12,6	10,9	7,5	6,8	5,8	5,4	6,9	8,7
2021	34,9	39,1	48,3	56,1	0,5	0,6	0,2	0	12,3	11,4	12,2	9,2	5	2,3	3,8	1,1

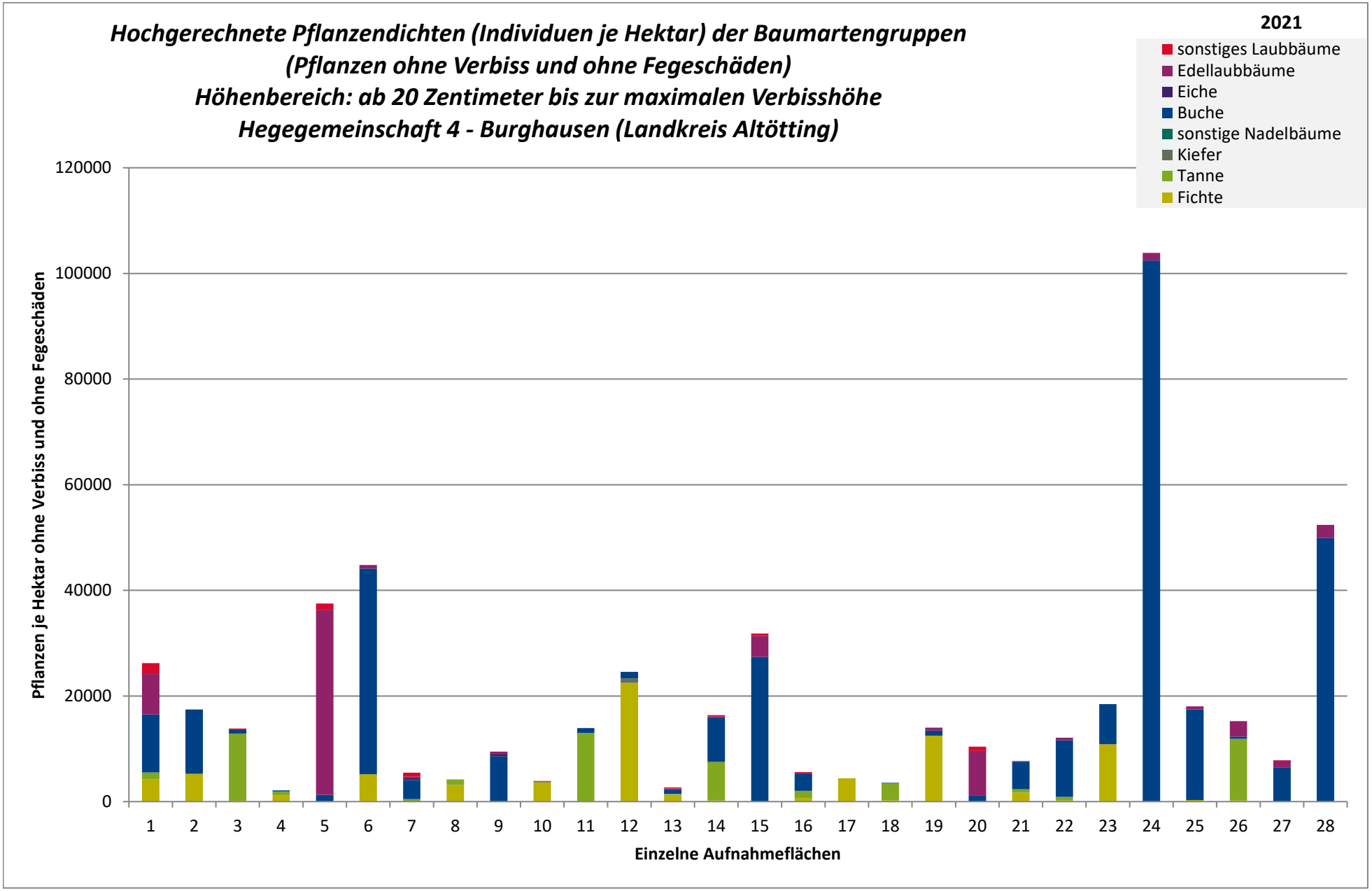
Baumartengruppen

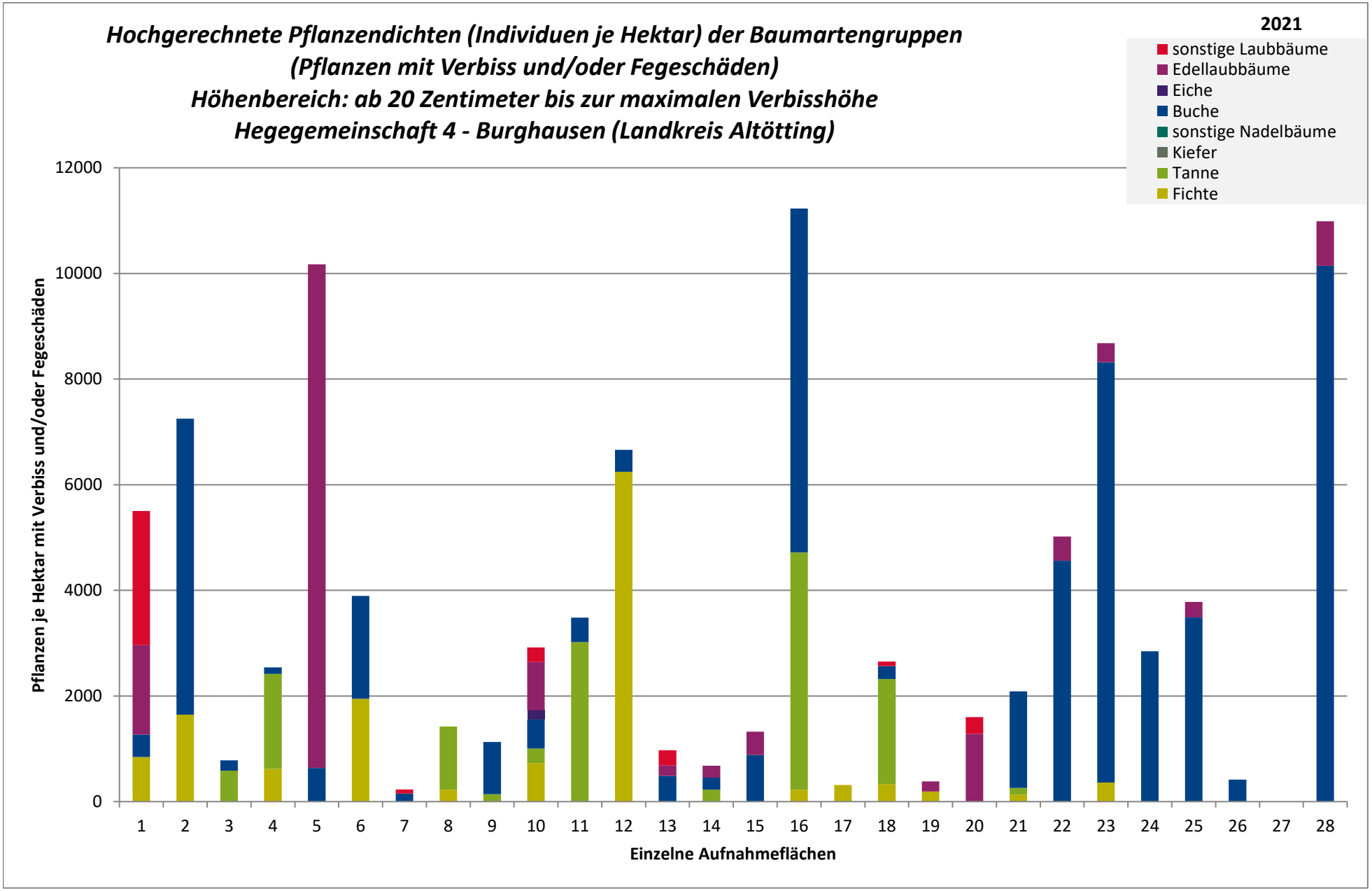
Anteile der Baumartengruppen in verschiedenen Höhenstufen für die Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)



	Nadelholz <20	Nadelholz 20-49,9	Nadelholz 50-79,9	Nadelholz >80	Laubholz <20	Laubholz 20-49,9	Laubholz 50-79,9	Laubholz >80
2015	43,5	31,5	41,7	26	56,5	68,5	58,3	74
2018	52,3	37,4	32,8	31,1	47,7	62,6	67,2	68,9
2021	47,4	46,7	35,5	33,5	52,6	53,3	64,5	66,5


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen insgesamt)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar insgesamt
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)
2021
sonstiges Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar ohne Verbiss und ohne Fegeschäden
120000
100000
80000
60000
40000
20000
0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28
Einzelne Aufnahmeflächen


Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
(Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschäden)
Höhenbereich: ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)
2021
sonstige Laubbäume
Edellaubbäume
Eiche
Buche
sonstige Nadelbäume
Kiefer
Tanne
Fichte
Pflanzen je Hektar mit Verbiss und/oder Fegeschäden
0
2000
4000
6000
8000
10000
12000
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28
Einzelne Aufnahmeflächen

Anteile der Baumartengruppen in den verschiedenen Höhenstufen
Verteilung der Pflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe auf drei Höhenstufen
Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

2021

Baumartengruppe	Aufgenommene Pflanzen insgesamt						Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden						Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden					
	20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe		20 - 49,9 cm		50 - 79,9 cm		80 cm - max. Verbisshöhe	
	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*	Anzahl	*Anteil (%)*
Fichte	286	***23***	103	***20,6***	74	***20,7***	246	***86***	89	***86,4***	69	***93,2***	40	***14***	14	***13,6***	5	***6,8***
Tanne	292	***23,5***	75	***15***	45	***12,6***	199	***68,2***	64	***85,3***	38	***84,4***	93	***31,8***	11	***14,7***	7	***15,6***
Kiefer	2	***0,2***	0	***0***	1	***0,3***	2	***100***	0	***0***	1	***100***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Sonstiges Nadelholz	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***	0	***0***
Nadelholz gesamt	580	***46,7***	178	***35,5***	120	***33,5***	447	***77,1***	153	***86***	108	***90***	133	***22,9***	25	***14***	12	***10***
Buche	485	***39,1***	242	***48,3***	201	***56,1***	403	***83,1***	190	***78,5***	163	***81,1***	82	***16,9***	52	***21,5***	38	***18,9***
Eiche	7	***0,6***	1	***0,2***	0	***0***	5	***71,4***	1	***100***	0	***0***	2	***28,6***	0	***0***	0	***0***
Edellaubholz	141	***11,4***	61	***12,2***	33	***9,2***	120	***85,1***	36	***59***	30	***90,9***	21	***14,9***	25	***41***	3	***9,1***
Sonstiges Laubholz	28	***2,3***	19	***3,8***	4	***1,1***	17	***60,7***	11	***57,9***	4	***100***	11	***39,3***	8	***42,1***	0	***0***
Laubholz gesamt	661	***53,3***	323	***64,5***	238	***66,5***	545	***82,5***	238	***73,7***	197	***82,8***	116	***17,5***	85	***26,3***	41	***17,2***
Alle Baumarten	1241	***100***	501	***100***	358	***100***	992	***79,9***	391	***78***	305	***85,2***	249	***20,1***	110	***22***	53	***14,8***

Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen

2021

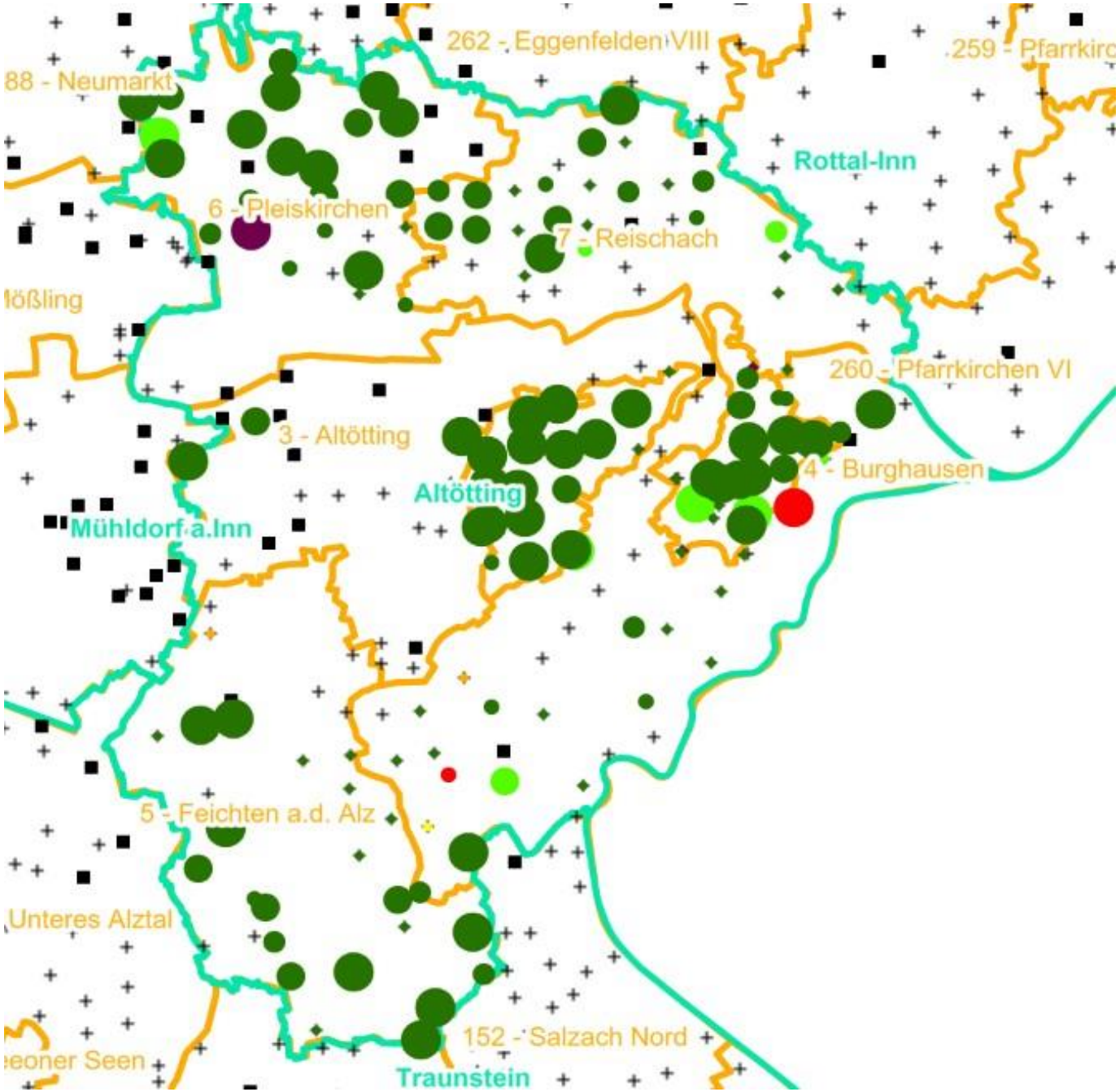
Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe

Hegegemeinschaft 4 - Burghausen (Landkreis Altötting)

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				*Individuen je Hektar*				*Individuen je Hektar*			
	arithmet. Mittel	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*	*arithmet. Mittel*	*Median*	*minimale Dichte*	*maximale Dichte*
Fichte	*4829*	*1826*	*195*	*28730*	*4102*	*1696*	*195*	*22484*	*727*	*225*	*0*	*6246*
Tanne	*4541*	*2247*	*141*	*16024*	*3618*	*1049*	*0*	*13005*	*924*	*227*	*0*	*4492*
Kiefer	*462*	*462*	*91*	*833*	*462*	*462*	*91*	*833*	*0*	*0*	*0*	*0*
Sonst. Nadelholz	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Nadelholz gesamt	*7309*	*6074*	*141*	*29562*	*6051*	*4310*	*0*	*23317*	*1258*	*473*	*0*	*6246*
Buche	*14313*	*6772*	*310*	*105294*	*12348*	*4429*	*83*	*102448*	*1965*	*517*	*0*	*10144*
Eiche	*256*	*283*	*182*	*303*	*195*	*283*	*0*	*303*	*61*	*0*	*0*	*182*
Edellaubholz	*4382*	*912*	*130*	*44502*	*3517*	*581*	*0*	*34966*	*865*	*227*	*0*	*9536*
Sonst. Laubholz	*834*	*403*	*83*	*4656*	*536*	*226*	*0*	*2116*	*299*	*38*	*0*	*2539*
Laubholz gesamt	*17930*	*9712*	*310*	*106717*	*15188*	*7728*	*83*	*103871*	*2742*	*1464*	*0*	*10989*
Alle Baumarten	*22392*	*16245*	*3653*	*106717*	*18858*	*13893*	*2107*	*103871*	*3534*	*2596*	*0*	*11230*

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Fichte

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

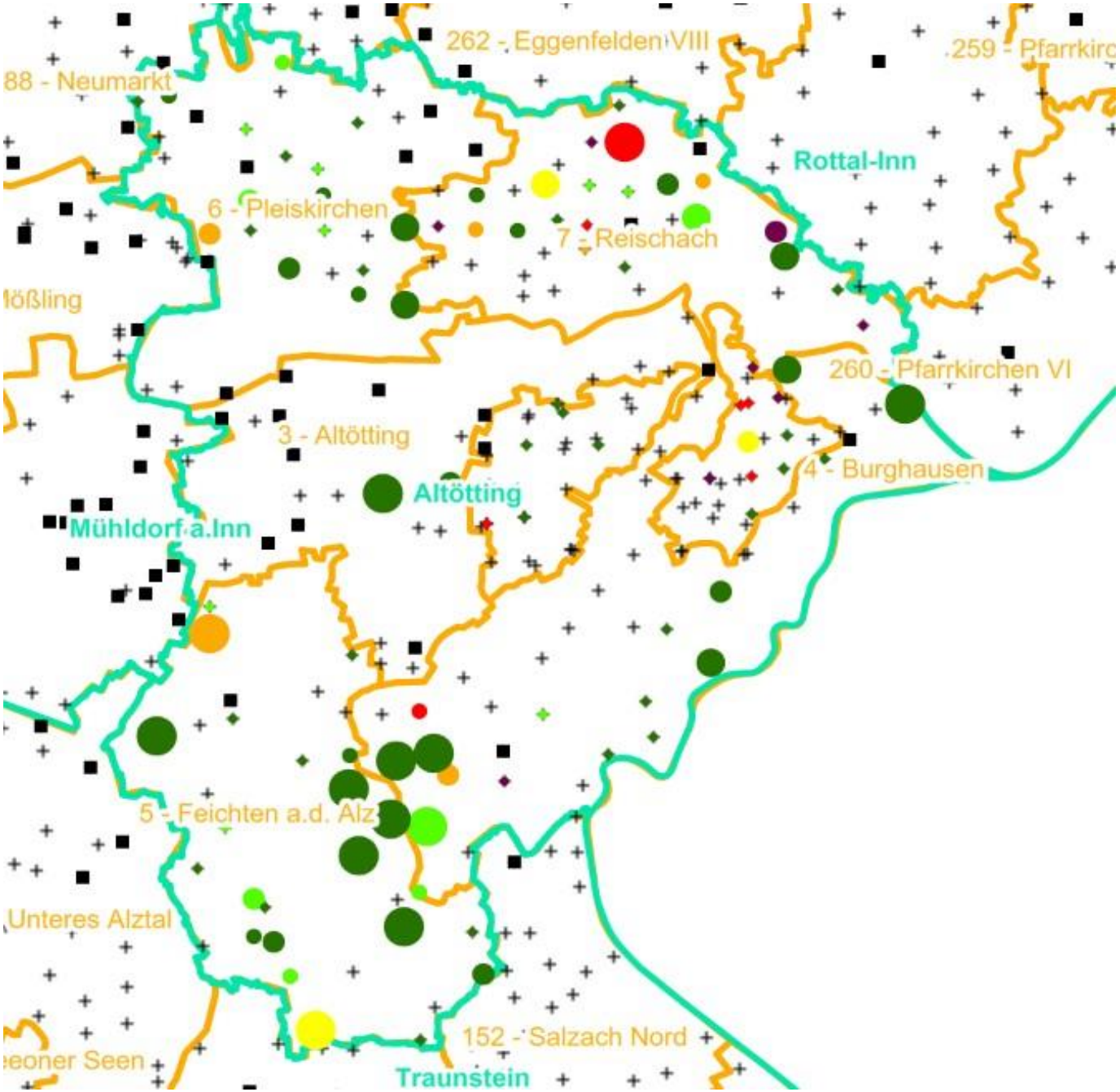
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Tanne

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

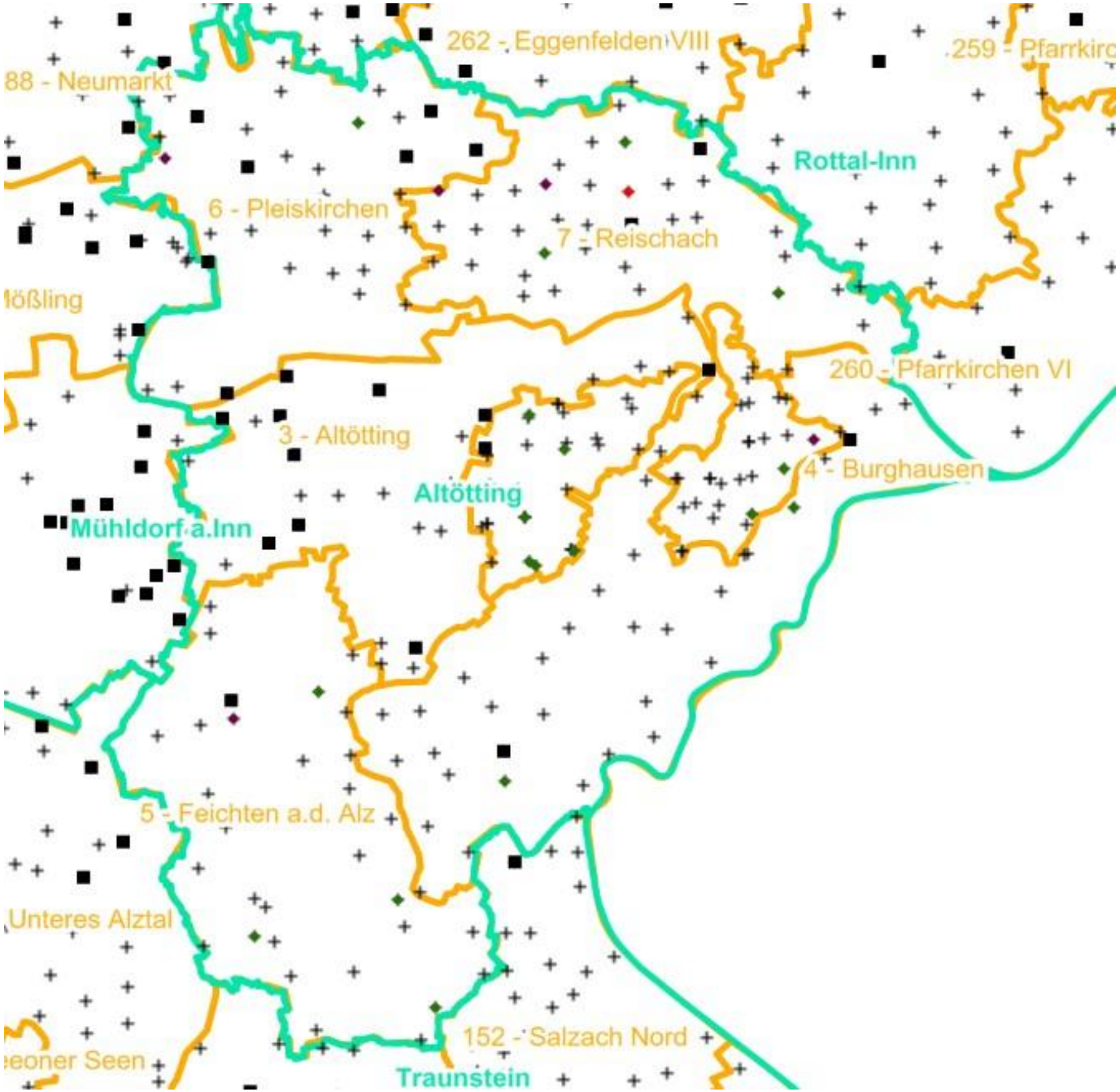
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Kiefer

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

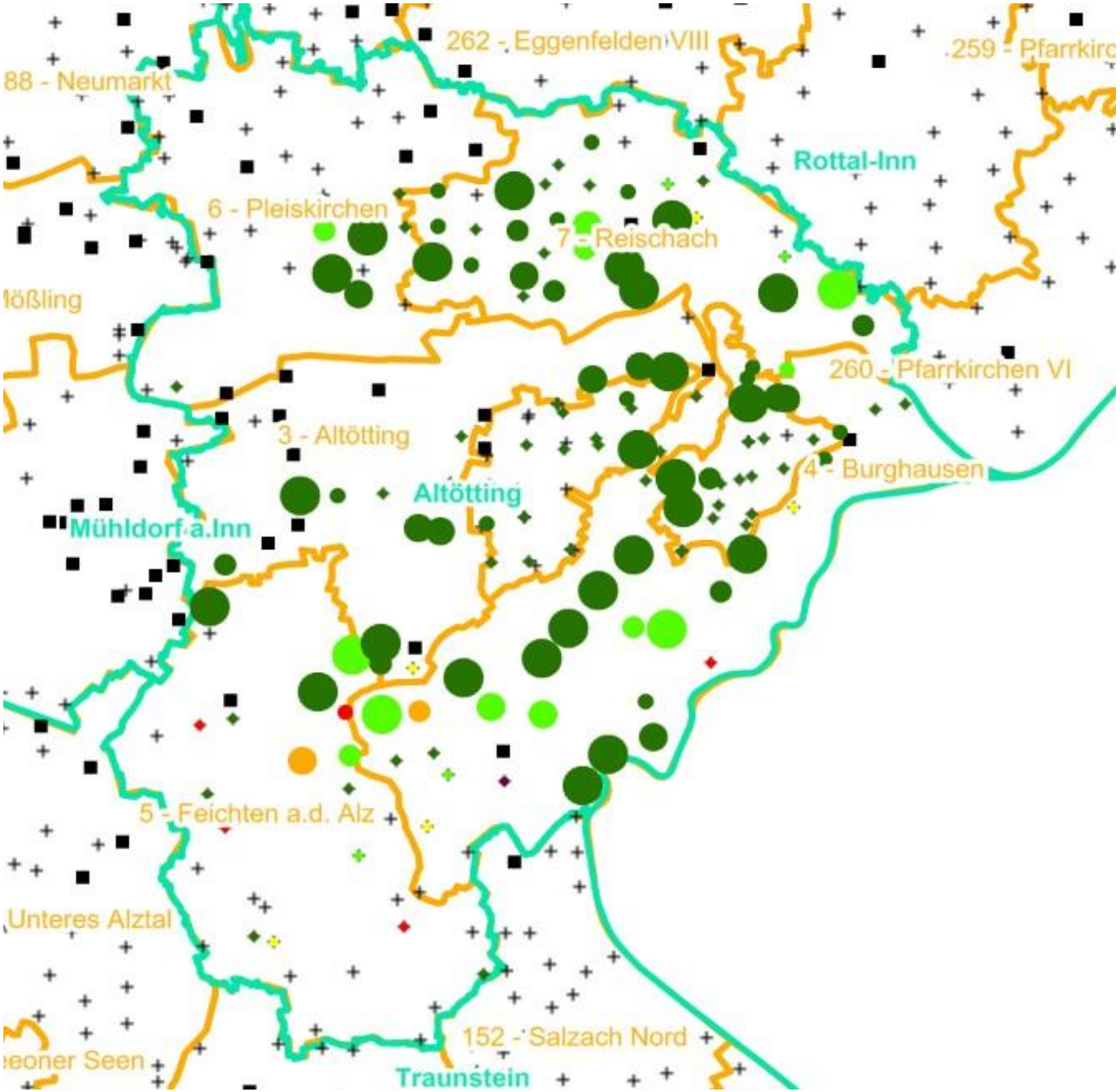
Leittriebverbiss

- 0 - 5 %
- 6 - 10 %
- 11 - 15 %
- 16 - 20 %
- 21 - 25 %
- > 25 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Buche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

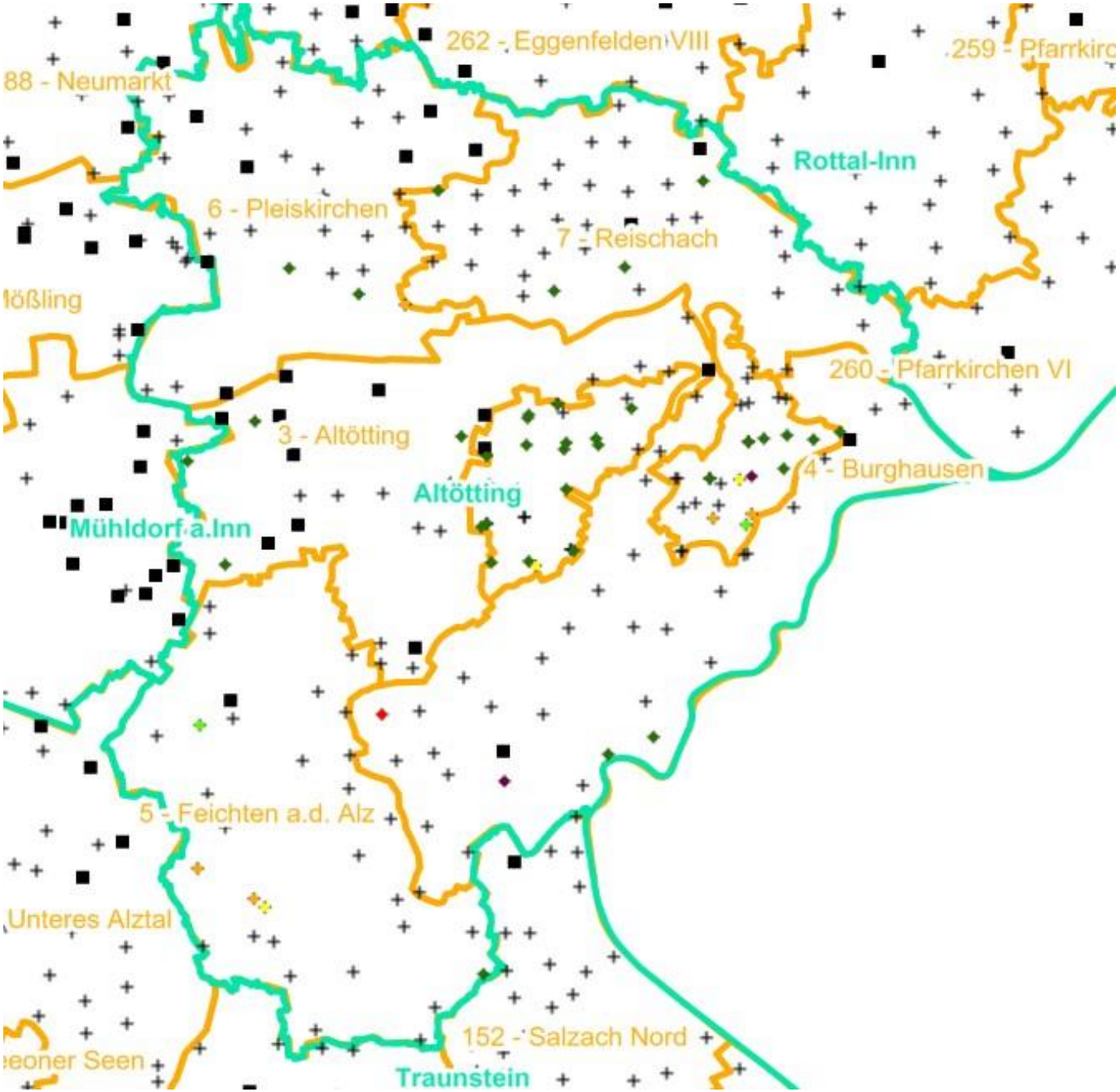
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Eiche

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

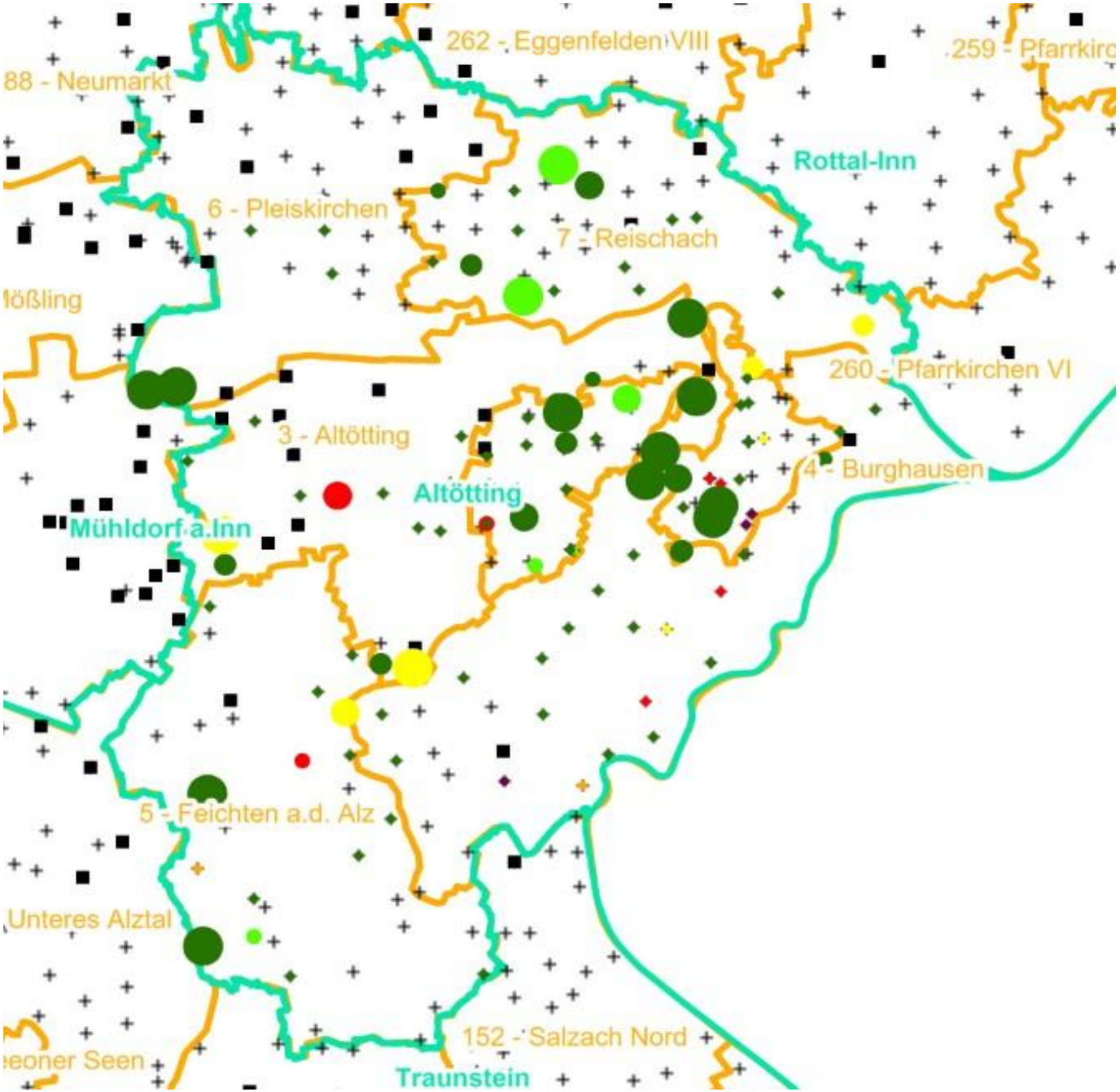
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Edellaubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

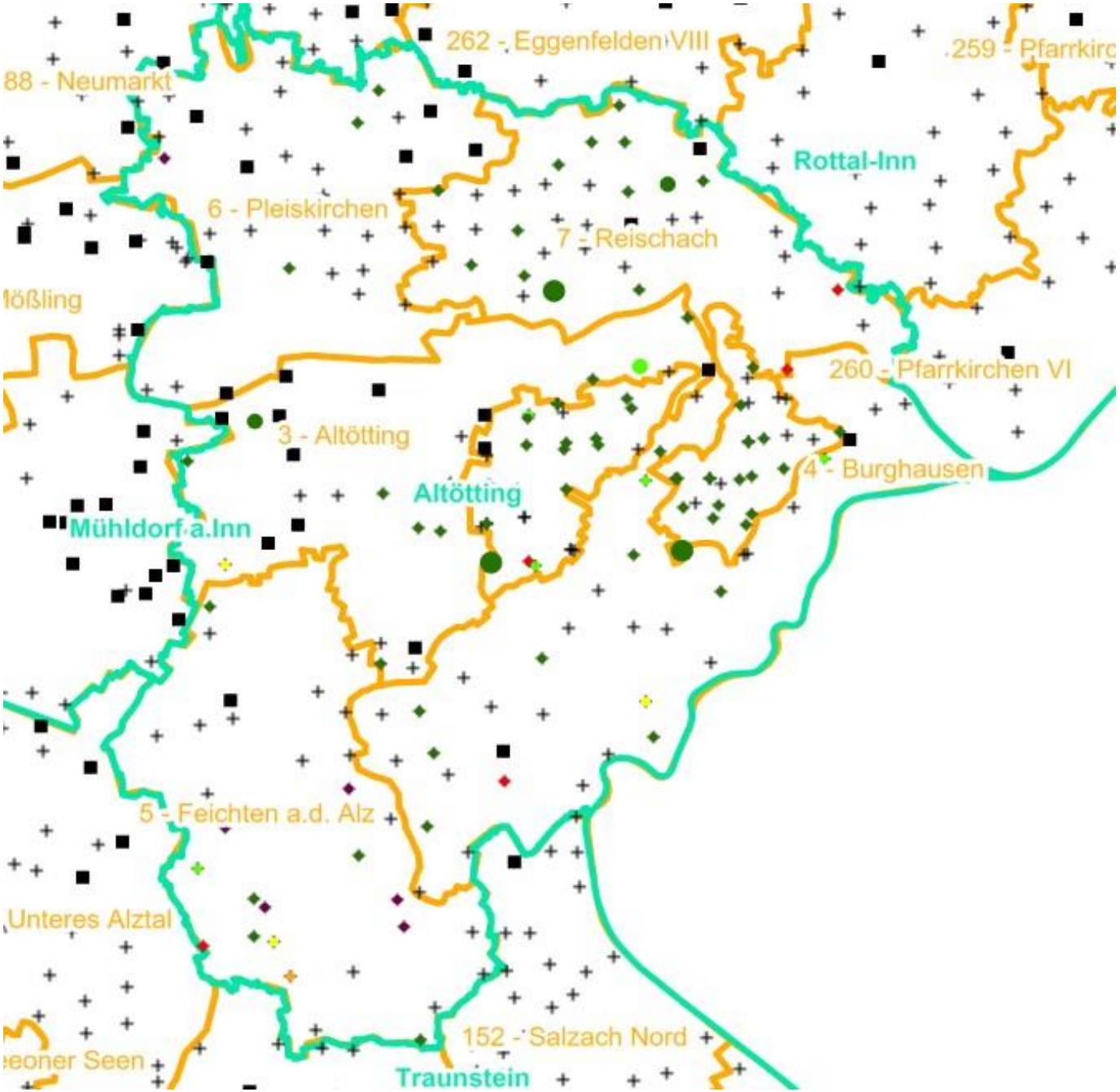
Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze



Verjüngungsinventur 2021

Landkreis
Altötting

Leittriebverbiss
Sonstiges Laubholz

(Pflanzen ab 20 cm Höhe
bis zur maximalen Verbisshöhe)

Legende

Leittriebverbiss

- 0 - 10 %
- 11 - 20 %
- 21 - 30 %
- 31 - 40 %
- 41 - 50 %
- > 50 %
- Baumartengruppe nicht vorhanden

N

Anzahl der aufgenommenen Pflanzen der Baumartengruppe

- 1 - 15
- 16 - 30
- 31 - 45
- 46 - 60
- 61 - 75
- geschützte Fläche
- Landkreisgrenze
- Hegegemeinschaftsgrenze